



Landesmuseum
Natur und Mensch
Oldenburg

Das Landesmuseum Natur und Mensch ist ein Mehrspartenmuseum in Oldenburg. Die Sammlung, die zum Teil bereits auf die 1770er Jahre zurückgeht, umfasst Objekte der Archäologie, Naturkunde, Ethnologie, Geologie und Botanik. Die einzigartige Dauerausstellung, die in Zusammenarbeit mit Künstlern als eine der ersten Ausstellungen in Deutschland konsequent szenografisch gestaltet wurde, dient als Vorbild für viele archäologische Ausstellungen in Deutschland.

DOKTORAND/IN

Im Rahmen eines Verbundprojektes der Niedersächsischen Landesmuseen „Provenienzforschung in außereuropäischen Sammlungen und der Ethnologie in Niedersachsen“ (PAESE) bieten wir ab sofort für die Dauer von 3 Jahren eine Doktorandenstelle in Teilzeit (65%) Entgeltgruppe 13 TV-L in Kooperation mit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Die Grundlage des Dissertationsvorhabens bildet die Waffensammlung des Landesmuseums, die nahezu ausschließlich während der deutschen Kolonialzeit aus den ehemaligen Kolonien (Deutsch-Ostafrika, Kamerun, Togo, Südwestafrika, Deutsch-Neuguinea, West-Samoa und Tsingtau (China)) ins Museum gelangte. Es sollen Fragen nach den damaligen Erwerbsumständen ebenso erforscht werden wie der Bedeutungswandel der Objekte und das Bild, das sie im musealen Kontext von ihren ursprünglichen Besitzern vermitteln. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Erforschung der Afrika-Sammlung der Brüder Langheld, die zur weiteren Erhellung der Sammlerbiografien und der Rekonstruktion der ursprünglichen Anlage der Sammlung beitragen soll, die sich auf Oldenburg und das Berliner Ethnologische Museum verteilt.

Voraussetzung ist ein dem Themenfeld inhaltlich entsprechender, für eine Promotion qualifizierender Hochschulabschluss und sehr gute Englischkenntnisse. Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache sind wünschenswert. Ausländische Abschlüsse müssen für eine Promotion an einer deutschen Hochschule anerkannt sein. Es empfiehlt sich, bereits im Vorfeld zu einschlägigen Hochschulen Kontakt aufzunehmen um eine Erst- bzw. Zweitbetreuung sicher zu stellen.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung neben den üblichen aussagekräftigen Zeugnissen und Nachweisen entsprechender Abschlüsse, einschl. einer Publikationsliste, ein Exposee mit Ihren Ideen und Fragestellungen zum geplanten Dissertationsvorhaben bei.

VOLONTÄR/IN

Zum Oktober 2018 bieten wir eine Volontariatsstelle in Vollzeit (40Std./Woche) für die Dauer von 2 Jahren in unserem engagierten Team an. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit eines der ältesten Museen Deutschlands kennenzulernen. Während des Volontariats erhalten Sie Einblick in die Tätigkeit des Landesmuseums, das sich in einem dynamischen Entwicklungsprozess, mit Digitalisierung, Neukonzeption der Dauerausstellung, Verstärkung der sammlungsbezogenen Forschung, Markenbildung und Wissenskommunikation befindet.

Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom/Magister/Promotion) in einem der Sammlungsbereiche des Museums. Gewünscht sind erste Erfahrungen oder eine Zusatzausbildung in den Bereichen: Marketing, Social Media Kommunikation oder Wissenschaftskommunikation. Gern mit ersten praktischen Erfahrungen und zusätzlich guten Fremdsprachenkenntnissen.

Ziel der Ausbildung ist es, die an der Hochschule erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und zugleich Kenntnisse für die Tätigkeit an einem Museum zu erwerben. Das Volontariat erfolgt im Rahmen der Empfehlungen des Deutschen Museumsbundes. Es umfasst die Ausbildung und Mitarbeit in allen Bereichen der Museumsarbeit. Neben dem Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln gehören dazu der Bereich der Kommunikation sowie das Museumsmanagement und die Verwaltung.

Anhand eines mit Ihnen abgesprochenen Ausbildungsplans werden Sie die Arbeitsbereiche kennenlernen und schwerpunktmäßig im Bereich Marketing und der Entwicklung einer Social Media Strategie einschl. der Betreuung der versch. Social-Media-Profile und Plattformen tätig sein.

Für den Zeitraum des Volontariats wird Ihnen eine zentrale Ansprechperson zur Seite gestellt. Wir unterstützen Sie zudem bei der Teilnahme an internen und externen Fortbildungen und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 Stufe 1 TV-L (50%).

Für Rückfragen zu beiden Stellen steht Ihnen die Direktorin Frau Dr. Warnke unter: u.warnke@landesmuseen-ol.de und telefonisch unter: 0441-9244303 zur Verfügung.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung und Befähigung vorrangig berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten beiderlei Geschlechts sind gewünscht und willkommen.

Bewerbungen richten Sie bitte mit dem Stichwort „DOKTORAND/IN“ oder „VOLONTÄR/IN“ und den üblichen aussagekräftigen Unterlagen bis zum 29.07.2018 an Herrn Angelopoulos, Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg, Damm 1, 26135 Oldenburg oder als E Mail in einer PDF Datei an: m.angelopoulos@landesmuseen-ol.de .

Die Unterlagen werden nach den abgeschlossenen Besetzungsverfahren vernichtet. Sollten Sie die Unterlagen zurückgesandt haben wollen, legen Sie der Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei.

Eine Institution des Landes



Niedersachsen